# HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

DAS HAUSBESITZER-MAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND

www.hausundmarkt-mitte.de | leipzig/halle/dresden | 32. Jahrgang | Juni 2023 | Nr. 6 | Preis 1 €

Hausbau-Spezial ab Seite 24

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

# Inhalt Juni 2023


**WOHNEN**

**04 Küche**
Geschirrspüler:
sparsam, smart & flüsterleise

**06 Polstermöbel**
Frischekur für Couch und Sessel
nach der Heizperiode

**08 Bad**
Massivholzmöbel machen
auch im Bad eine gute Figur

**RENOVIEREN**

**12 Rollläden**
Maßgefertigte Aluminium-Rollläden
überzeugen optisch und funktional

**14 Sonnenschutz**
Flexible, hochwertige
Sonnenschutzsysteme sind das
Highlight der Terrassengestaltung

**16 Hitzeschutz**
Sommer-Hitze im
Dachgeschoss vermeiden

**18 Schimmel**
Schimmel nicht zum
Gewinner der Energiekrise machen!

**ENERGIE**

**20 Kaminofen**
Mit wasserführendem Kaminofen
Heiz- und Warmwasserkosten sparen

**EXTRA**

**24 Keller**
Hausbau ja, aber wodrauf?

**26 Blockhaus**
RAL und Referenzen

**28 Hausbau**
Mit dem nachwachsenden
Rohstoff Holz das Klima schützen
und Energie sparen

**32 Rechtliches**
Was ist, wenn wir nicht mehr da sind?

**34 Expertentipp VPB**
Zwangsversteigerung ist selten ein
Schnäppchen!

**34 Impressum**

**35 Bezugsquellen**

10 Renovieren – **INNENTÜR**
Innentür ist
nicht gleich Innentür

22 Energie – **PHOTOVOLTAIK**
Solare Energiegewinnung
über Terrasse, Carport
oder Zaun sorgt für ein
gutes Klima

30 Extra – **HAUSBAU**
Schwedenhäuser
verbinden Energieeffizienz
mit Gemütlichkeit



BESUCHEN SIE UNS JETZT AUCH AUF FACEBOOK!

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

## Lachen Sie mit, wenn die Sonne lacht

Nach einem eher trüben Winter lässt die Sonne nun Glückshormone tanzen. Die Heizperiode ist vorüber und fast scheint es, als würden Haus und Garten einmal „durchatmen". Vielleicht zählen auch Sie zu jenen, die durch eine große Fensterfront, vom Wintergarten, der Terrasse oder vom Balkon aus ins Grüne blicken können. Wie herrlich ist es da, wenn sich das Kaffeearoma am Sonntagmorgen mit dem Duft der Sommerblüten mischt! Doch all das hat – zumindest wünscht man sich dies spätestens in der Mittagshitze – eine Schattenseite.
Oder anders gesagt: Um Hitzestau und grelles Licht zu vermeiden, sind plötzlich clevere Schattenlösungen gefragt. Als passgenau, funktional und optisch elegant präsentieren sich beispielsweise Aluminium-Rollläden vom Fachmann. Wie Sie in „Haus & Markt" lesen werden, sind diese für alle möglichen Fensterformen erhältlich und wehren nicht nur Sonneneinstrahlung im Hausinneren, sondern auch neugierige Blicke ab. Einen besonderen Schwerpunkt hinsichtlich der Hitzebildung stellen Dachgeschoss-Wohnungen dar. Doch auch für diese gibt es passende Dachfenster-Lösungen und interessante Tipps, dank derer die eigenen vier Wände selbst im Sommer ein Wohlfühlort bleiben. Auf der Terrasse (und sogar für den Balkon) haben sich flexible Sonnensegel-Systeme bewährt. Hierzu hält diese Ausgabe ebenfalls Spannendes bereit. Ansonsten ist solare Energiegewinnung derzeit in aller Munde. Haben Sie beispielsweise schon einmal über ein mit Solarmodulen ausgestattetes Terrassendach nachgedacht? So oder so gibt es Grund genug, sich über Sonnenstrahlen zu freuen. Bleiben Sie positiv und machen Sie das Beste daraus!

Herzlichst,

Michaela Richter
Redaktion

FOTO: DJD/EKSJÖHUS

FOTOS: AMK

Dieses Modell punktet mit einem Fassungsvermögen von bis zu 16 Maßgedecken, einem Verbrauch von nur 9 Litern Wasser, einer dritten Beladungsebene und einem zusätzlichen Sprüharm für stark verschmutztes Geschirr.

# Geschirrspüler: sparsam, smart & flüsterleise

Für besonders Ressourcenbewusste bietet sich ein sehr verbrauchsarmes Modell an, das mit extrem wenig Wasser auskommt, beispielsweise sechs Litern. Bei Warmwasseranschluss bis 60 Grad Celsius lässt sich der Energieverbrauch eines sparsamen Geschirrspülers, der in die beste Energieeffizienzklasse A eingestuft ist, noch weiter senken. Sparfüchse schließen ihren Geschirrspüler an die hauseigene Solarthermie- oder Photovoltaikanlage an. Doch auch Neun-Liter-Modelle sind eine gute Wahl.

Musste man früher mit nur einer Handvoll an Programmen Vorlieb nehmen, sind heute Differenzierung und Individualisierung angesagt. Kurzum, für jeden Einsatz das passende Programm. Ob vollautomatisch, besonders nachhaltig, turboschnell, intensiv und selbst hartnäckige Verschmutzungen lösend, ganz sanft und schonend, hygienisch & keimfrei, optimal getrocknet und perfekt glänzend.

„Am sparsamsten geht es mit einem der Eco- und Automatik-Programme", sagt Volker Irle. Intelligente Sensorik passt jeden Spülzyklus automatisch an, um den Verbrauch von Wasser und Energie zu optimieren. Bei Geschirrspülern mit automatischer Dosierung des Reinigers lässt sich auch an dieser Stelle noch zusätzlich sparen.

Zeit ist ein hohes Gut. Sprinter-Modelle schaffen einen Reinigungs- und Trocknungszyklus von leicht bis normal verschmutztem Spülgut in Rekordzeit, beispielsweise in unter 30 Minuten. Oder Geräte mit der Option, das Spülgut entweder dreimal schneller spülen oder trocknen zu lassen. Oder die Programmdauer kann im Schnell-Modus um bis zu 70 Prozent reduziert werden.

Hartnäckige Lebensmittelrückstände auf Töpfen, Pfanne, Bräter und Geschirrteilen lösen sich durch den Einsatz besonders effizienter Sprüh-systeme oder anhand leistungsstarker Wasserhochdruckdüsen. Manuelles Vorspülen wird dadurch überflüssig, was sich wiederum nachhaltig auswirkt. Feine, langstielige Gläser und hochwertige Glaswaren kommen dagegen in den Genuss einer sanften und schonenden Behandlung: in einem speziellen Bereich im Oberkorb, wo sie nicht nur sicher und rutschfest stehen, sondern z. B. mithilfe von Spezialdüsen einzeln gründlich gereinigt werden. Ausgeklügelte Trocknungstechnologien sowie eine automatische Türöffnung bei Programmende sorgen für eine fleckenfreie Trocknung von Gläsern, Geschirr und Kunststoffteilen.

„Da eine besondere Hygiene nicht erst seit Corona ein Thema ist, punkten die Geschirrspüler auch hier mit verschiedenen Optionen", konstatiert AMK-Geschäftsführer Volker Irle. Beispielsweise mit speziellen Hygiene- oder Intensivprogrammen: Während der letzten Spülphase wird die Temperatur über einen bestimmten Zeitraum auf knapp 70 Grad Celsius gehalten.

**Superleise mit nur 38 dB(A) dank eines energiesparenden Inverter-Motors, dazu sehr sparsam (8 Liter) und mit automatischer Türöffnung bei Programmende. Effiziente Sprühsysteme sorgen für perfekte Ergebnisse.**

Hinzu kommen weitere Annehmlichkeiten wie z. B. eine Touchbedienung, Teleskopauszüge mit Leichtlauffunktion für ein schnelles Be- und Entladen, eine Startzeitverzögerung und ein Maschinenpflegeprogramm. Die Möglichkeit zu separatem Ober- oder Unterkorbspülen und eine dritte, nachrüstbare Beladungsebene für Kleinteile und Besteck. Bei grifflosen, vollintegrierten Geschirrspülern erfolgt das Türöffnen durch sanftes Antippen der Möbelfront. Der Programmstatus wird mittels eines LED-Spots auf dem Küchenfußboden unterhalb des Einbaugeräts angezeigt. Bei Programmende erlischt er – der Spüler kann jetzt ausgeräumt werden. Ein wichtiger Benefit, von dem insbesondere offen geplante Lifestyle-Wohnküchen profitieren, ist flüsterleises Spülen zwischen 37 und 41 Dezibel dank moderner, energiesparender Inverter-Motoren.

„Konnektivität sorgt für zusätzlichen Komfort und Optimierungsmöglichkeiten wie Fernstarts per App oder Sprachsteuerung", erläutert Volker Irle. Beispielsweise um die Leistung des Spülers anzupassen, Push-Nachrichten zu empfangen, sobald das Programmende erreicht ist, der Reiniger zur Neige geht oder eine Gerätereinigung ansteht. Oder z. B. die Wahl der Beleuchtung, damit der Innenraum in der persönlichen Lieblingsfarbe erstrahlt. Intelligente Spüler unterbreiten ihren Besitzern zudem Programmvorschläge, bei denen sowohl Performance als auch Nachhaltigkeit optimal miteinander im Einklang sind. Dabei werden individuelle Wünsche berücksichtigt wie eine noch intensivere Reinigung, kürzere Laufzeit oder ein noch besseres Trocknungsergebnis – und dabei alles stets mit Blick auf den Energieverbrauch.

„Grundsätzlich lohnt es sich immer anstelle eines zunächst günstigen Kaufpreises auf langfristig niedrigere Betriebskosten zu achten", sagt Volker Irle. „Wir sehen diese Bereitschaft auf Konsumentenseite in höherwertigere und nachhaltige Geräte zu investieren, die neben sparsamen Verbrauchswerten von Energie und Wasser zudem viel Funktionalität, Bedienkomfort und eine hohe Performance bieten". AMK

**Dieser Spüler bietet eine sehr gute Trocknungsleistung, die außerdem bis zu 15 Prozent Energie spart. Leistungsstarke Wasserhochdruckdüsen reinigen selbst hartnäckige Verschmutzungen an Töpfen, Pfannen & Co.**

FOTO: DGM/SIGNET

Regelmäßig säubern und ein- bis zweimal jährlich pflegen – das rät die DGM für lange Freude an hochwertigen Polstermöbeln.

Möbelexperte rät, Oberflächen ein- bis zweimal jährlich zu pflegen

# Frischekur für Couch und Sessel nach der Heizperiode

Wenn die Heizperiode zu Ende geht, ist ein guter Zeitpunkt für die Pflege der Polstermöbel. Laut der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) sollten Oberflächen aus Leder, Kunstleder und Textilien ein- bis zweimal jährlich eine Frischekur mit dem jeweils passenden Pflegepräparat bekommen. „Vor allem bei natürlichem Leder ist die Pflege vor und nach der Heizperiode sinnvoll, um die Oberflächen vor dem Austrocknen, Aushärten und Ausbleichen sowie vor Rissen und Brüchen zu schützen“, so DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

Für lange Freude an neuen Polstermöbeln sollten diese circa einmal pro Monat sowie immer auch vor dem Auftragen von Pflegeprodukten gesäubert werden. „Denn schon kleinste Fremdkörper, die beim Benutzen der Möbel über den Bezug scheuern, können schnell unansehnliche Folgen haben“, so Winning. Staub und Krümel etwa lassen sich mit einem Staubwedel oder vorsichtig mit einem Staubsauger und Polsterdüse bei maximal 500 Watt entfernen. Glattlederoberflächen können danach mit einem leicht angefeuchteten Ledertuch abgewischt werden. „Dafür am besten destilliertes Wasser und milde Neutralseife verwenden“, rät der Experte. Abschließend alle Seifenrückstände mit destilliertem Wasser entfernen, damit keine Rückstände oder Kalkflecken sichtbar werden. Rau- und Nubukleder können großflächig, aber sparsam mit alkalifreier Naturseife und destilliertem Wasser gereinigt sowie an stärker benutzten Stellen mit einer Raulederbürste leicht aufgeraut werden.

Geht es dann an die Pflege der Oberflächen, sei laut DGM-Geschäftsführer unbedingt darauf zu achten, dass das Bezugsmaterial und das Pflegepräparat ausdrücklich füreinander bestimmt sind. Voraussetzung hierfür sei es zu wissen und sich zu merken, für welches Oberflächenmaterial man sich beim Möbelkauf entschieden hat. „Zum Beispiel ist Glattleder nicht gleich Glattleder“, sagt Jochen Winning und führt weiter aus: „Hochwertige naturbelassene Anilinleder benötigen fetthaltigere Pflegekomponenten, Imprägnierung und Lichtschutz. Pigmentierte Glattleder hingegen verlangen nach mehr Feuchtigkeit und weniger Rückfettung“, so der Möbelexperte. Für Rauleder sind fettige Ledercremes generell ungeeignet. Sie brauchen spezielle fettfreie Pflegesprays, die den individuellen Charakter des Leders erhalten und betonen. Bei Kunstleder reicht für die Frischekur häufig schon behutsames Wischen mit einem weichen, mit einer Lösung aus destilliertem Wasser und milder Naturseife angefeuchteten Tuch aus, sofern nicht die Pflegehinweise des Möbelherstellers ausdrücklich etwas anderes empfehlen. „Es gibt heute so viele verschiedene Bezugsstoffe und Lederarten, dass man sich im Zweifelsfall immer lieber nochmal beim Möbelhersteller zur richtigen Pflege informieren sollte und diese sicherheitshalber an einer unauffälligen Stelle ausprobiert“, sagt Winning.

Für die Reinigung und Pflege von Textilbezügen hat der Experte ebenfalls Tipps: „Das beste Ergebnis verspricht ein leicht angefeuchtetes Fensterleder, mit dem der Stoff vorsichtig in Strichrichtung aufgefrischt wird.“ Um Kalkrändern vorzubeugen, könne das Ledertuch mit destilliertem Wasser statt Leitungswasser angefeuchtet werden. Ergänzend seien Natur- oder Neutralseife oder auch der lauwarme Schaum eines Feinwaschmittels geeignet. „Jeglicher Zusatz sollte nach dem Shampoonieren rückstandslos mit destilliertem Wasser von den Bezügen aufgenommen werden. Nach der Pflege sollten Sessel und Sofas zudem unabhängig vom Bezugstoff in Ruhe trocknen können“, so Winning.

AMK

**Expertentipp**

Viele hochwertige und zum Teil empfindliche Möbeloberflächen erhalten auf Wunsch vor dem Kauf einen Fleckenschutz. Diese Imprägnierung lasse mit der Zeit nach, könne aber vom Fachmann wiederholt bzw. mit dem richtigen Pflegepräparat bestmöglich in Eigenregie aufgefrischt werden.

FOTO: EPR/ALLNATURA.DE

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

ANZEIGENSCHLUSS DER JULI-AUSGABE IST DER
23.06.2023

KONTAKTIEREN SIE UNS AUCH GERN ONLINE!

FOTOS: IPM/THIELEMEYER

Badezimmermöbel aus Massivholz strahlen Wärme aus und wirken beruhigend.

Elektrische Fußbodenheizungen im Trend:

# Massivholzmöbel machen auch im Bad eine gute Figur

In den meisten Badezimmern finden sich heute Keramik, Glas und Fliesen, da diese Materialien pflegeleicht sind und gut mit hoher Luftfeuchtigkeit zurechtkommen. Allerdings empfindet manch einer diese Materialien steinernen Ursprungs als steril und kalt. Zumindest optisch schon etwas wärmer wird es mit warmen Brauntönen oder auch Fliesen im Holz-Look. Für noch mehr Gemütlichkeit aber sorgen Badezimmermöbel aus Massivholz. „Die natürlichen Möbel aus hochwertiger Fertigung können gut mit Temperatur- und Feuchteschwankungen umgehen und bringen wie kein anderes Material Wohnlichkeit ins Bad“, sagt Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), und verweist auf den ostwestfälischen Massivholzspezialisten Thielemeyer, der robuste sowie designorientierte Massivholzmöbel für das Badezimmer herstellt.

Da keine Maserung der anderen gleicht, sind die massiven Möbel von Natur aus Unikate.

Es ist nicht verwunderlich, dass Endverbraucher heute auch im Badezimmer großen Wert auf Wohnlichkeit legen. Denn das Bad ist immer öfter ein gefragter Rückzugsort für Erholung und Entspannung, für Hygiene und für Rituale, mit denen man sich selbst etwas Gutes tut. „Zur Verwandlung der einstigen Nasszelle in eine wahre Wellness-Oase mit Wohlfühlcharakter tragen Möbel aus Massivholz besonders gut bei, da sie Wärme ausstrahlen und beruhigend wirken", sagt Ulf Thielemeyer, geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Möbelherstellers. Zur natürlichen Optik komme bei Massivholzmöbeln im Badezimmer auch die gewünschte Haptik, die man vom Holz kenne, die jedoch mit Imitaten in Holzoptik – seien es Fliesen oder auch folierte Möbel – nicht erreichbar sei. „Für wirkliches Wohlgefühl im Badezimmer muss es schon das Original sein", bekräftigt der Möbelspezialist.

Sein Unternehmen aus dem Delbrücker Land bei Paderborn hat sich allerlei Feinheiten für die Badezimmermöbel überlegt, die dem Endverbraucher eine hohe Individualität bieten. Die Oberflächen der Badmöbel sind mit einem besonderen Lack versehen, der die strenge Prüfung „Feuchtebeständigkeit geprüft" eines unabhängigen Institutes bestanden hat und damit die Möbel schützt. „Da keine Maserung der anderen gleicht, sind die massiven Möbel von Natur aus Unikate. Gerade auch dies schätzen viele Möbelkäufer, denn der Trend hin zur Individualität liegt seit Jahren hoch im Kurs", so Thielemeyer. Neben den einzigartigen Holzmaserungen wie zum Beispiel bei Eiche oder Esche finden sich im Inneren der Möbel weitere Highlights. Etwa Schubkästen mit setzkastenartiger Unterteilung, in der sich Pflege- und Hygieneprodukte fein säuberlich und individuell angepasst verstauen lassen.

Zudem kann das komplette Wohlfühl-Badezimmer natürlich und harmonisch mit ein und derselben Kollektion eingerichtet werden – vom Schrank über das Regal bis hin zum Waschtisch. „Die Bedürfnisse der Kunden sind uns schon immer ein besonderes Anliegen und wir gehen daher auch gerne auf Sonderwünsche ein. Mit maßgeschneiderten Lösungen für jede Badezimmergröße ergibt sich ein harmonisches Gesamtbild, das den Wellness-Charakter moderner Badezimmer unterstreicht und ganz sicher auch bei Gästen sehr gut ankommt", schließt Thielemeyer.

Mehr Informationen über Massivholzmöbel gibt es unter www.pro-massivholz.de. IPM/RS

In den Schubkästen finden sich setzkastenartige Unterteilungen, in denen sich Pflege- und Hygieneprodukte fein säuberlich und individuell angepasst verstauen lassen.

# Innentür ist nicht gleich Innentür

Innentüren aus Holz können weiß oder farbig lackiert, naturbelassen, gemasert oder sogar gemustert sein. Neben der gestalterischen Vielfalt erfüllen sie verschiedene Funktionen und sind mit anderen Materialien wie Glas oder Metall kombinierbar. Einen Überblick und kompetente Beratung bietet der Holzfachhandel.

FOTOS: TDX/GD HOLZ E.V./PRÜM

Türen mit Materialmix aus Holz und Glas liegen momentan im Trend. Der Glaseinsatz in Sanduhrenform ist zudem ein auffälliger Blickfang.

Altbewährt und doch modern: Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen werden bis heute in den meisten Neubauten oder bei der Renovierung eingesetzt. Für sie spricht, dass sie Gemütlichkeit und Wärme in den Raum bringen und gestalterisch eine große Bandbreite bieten. Unterschiede gibt es nicht nur in der Farbe und der Maserung der Deckschicht, also der obersten Schicht des Türblattes, sondern auch in der Wahl des Materials. Verschiedene Holzarten wie die heimische Eiche, Nussbaum oder Buche liegen ebenso wie der Materialmix mit Glas oder Metall im Trend. Einen Überblick, zahlreiche Anregungen und Ideen sind in den Ausstellungen des Holzfachhandels zu finden.on.

## Individualität der Türenoberfläche

Das Aussehen einer Tür wird maßgeblich durch ihre Oberflächengestaltung geprägt. Eine Deckschicht aus Holz, also eine furnierte Oberfläche, wirkt durch die Maserung besonders natürlich. Sogenannte Continuous oder High-Pressure Laminate (CPL bzw. HPL) bestechen durch ihre Robustheit. Zudem können sie dank Dekorpapieren individuell gestaltet werden und sind ein echter Blickfang im Raum. Türen mit Lackoberfläche sind dank moderner Walz- und Spritzverfahren langlebig und pflegeleicht. Zudem sind die Türen in nahezu jeder Farbe erhältlich.

## Unterschiedliche Funktionen beachten

Neben den umfangreichen Gestaltungsmöglichkeiten muss die Tür auch auf ihre Funktionen, die oftmals unterschätzt werden, abgestimmt sein. Denn dann erfüllt die Innentür zuverlässig und vor allem langfristig ihre eigentliche Aufgabe. Zu beachten ist etwa, dass Türen, die nicht oder wenig beheizte Räume mit beheizten verbinden, über eine gute Wärmedämmung verfügen, damit die

FOTO: DJD/STO/MARTIN BAITINGER

Heizwärme nicht verloren geht. Auch der Schallschutz, etwa bei Türen in Kinder- und Schlafzimmern, ist wichtig, um ohne störende Geräusche vom Nachbarraum schlafen zu können. Bei Badezimmern sollte auf Materialien gesetzt werden, die gegen Feuchtigkeit resistent sind. Auch der jeweilige Einbruch- und Brandschutz sollte gerade bei Kellerund Trenntüren beachtet werden. Im Rahmen des altersgerechten Wohnens und Barrierefreiheit sind schwellenlose und eventuell breitere Türen eine gute Wahl.

## Beratung online und offline

Die kompetente Beratung im Holzfachhandel vor Ort hilft, die neue Innentür nicht nur nach eigenem Geschmack, Optik und Funktion, sondern auch nach technischen Aspekten auszuwählen. Wer sich vor dem Gang in den Fachhandel informieren will, dem hilft der Türengenerator des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V. (GD Holz) unter www.holzvomfach.de/holzprodukte/innentueren/generator-fuer-neue-tueren.

Nach dem Kauf geht es an die Montage. Es wird empfohlen, die Türen vom Fachmann einbauen zu lassen. Geschickte Heimwerker können dies auch selbst übernehmen. Informationen zur Montage in Eigenregie bietet die Broschüre „Modernisieren mit Holz“ des GD Holz.

Weitere Informationen und Tipps sind unter www.holzvomfach.de erhältlich.

Zudem lässt sich über die Online-Datenbank des Gesamtverbands Deutscher Holzhandel e.V. mithilfe der Postleitzahlensuche ein Holzfachhändler in der Nähe des eigenen Wohnortes finden.

TDX

Anzeige

GARANT
Türen für mein Zuhause
von Nüßing

Nüßing
... mehr als Beschläge

**Wir finden die perfekte Lösung**
Besuchen Sie unsere Ausstellung für hochwertige Innentüren in großer Vielfalt.

*Für Sie vor Ort – Die Niederlassung Grimma*
*Wurzener Straße 93 · 04668 Grimma*
*Tel. 03437/9851-0*
*Besuchen Sie die ELEMENTARES-Ausstellung*
*Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr*

FOTOS: HLC/SCHANZ

Aluminium-Rollläden sind in sämtlichen RAL-Farben erhältlich und passen zu jeder möglichen Fensterform.

Schöner Schatten

# Maßgefertigte Aluminium-Rollläden überzeugen optisch und funktional

Schatten, wie ich ihn mag: Speziell gelochte Lamellen lassen genügend Helligkeit herein und erzeugen eine angenehme Lichtstimmung

Können in beliebig wählbaren Abständen mit dem Voll-Profil kombiniert werden: Lichtschienen mit spezieller Lochung.

Künstler nutzen Scheinwerfer und Bildprojektoren, um Skulpturen, Brücken oder ganze Hausfassaden ins rechte Licht zu rücken. Auch in den eigenen vier Wänden setzen LED-Spots gezielt Akzente, z. B. als Vitrinen- oder Regalbeleuchtung. So reizvoll – und unverzichtbar – künstliches Licht auch sein mag: Es geht nichts über natürliches Tageslicht. Denn nur „echte" Sonnenstrahlen machen gute Laune.

Kein Wunder also, dass großzügige Fensterfronten aus der modernen Architektur kaum noch wegzudenken sind und auch Wintergärten voll im Trend liegen. Um einem Hitzestau oder Reflexionen auf TV-Bildschirm, Tablet & Co. vorzubeugen, sind passende Beschattungslösungen unentbehrlich. Hier kommen Aluminium-Rollläden „made in Germany" ins Spiel, die in allen RAL-Farben erhältlich sind und exakt nach Maß angefertigt werden. Ob rechteckig, rund, halbrund, spitz, schräg oder sogar sternförmig: Die Schattenspender passen zu jeder möglichen Fensterform, bieten Schutz vor grellem Sonnenlicht und großer Hitze und schirmen Straßenlärm sowie neugierige Blicke ab. V

öllig im Dunkeln tappen muss übrigens niemand, denn Lichtschienen – speziell gelochte, mit dem Voll-Profil ganz nach Belieben kombinierbare Lamellen – lassen genügend Helligkeit herein und erzeugen außerdem ein stimmungsvolles Licht- und Schattenspiel. Der Einfall von natürlichem Tageslicht lässt sich somit bedarfsgerecht regulieren – auf Wunsch auch per Sprachsteuerung.

HLC

Anzeige

Schattenspender im Rampenlicht

# Flexible, hochwertige Sonnenschutzsysteme sind das Highlight der Terrassengestaltung

FOTOS: HLC/SHADESIGN

Keep it simple: Eine Wandbefestigung, zwei Stahlsäulen und ein hochwertiges Tuch – fertig ist das individuelle Schatten-System.

Im Schatten zu stehen muss beileibe nicht negativ sein – ganz im Gegenteil! Wer an heißen Sommertagen gemütliche Stunden auf seiner Terrasse verbringen möchte, freut sich über ein Beschattungssystem, das die Sonneneinstrahlung zurückhält und damit angenehme Temperaturen sowie sanfte Lichtverhältnisse schafft. Neben der reinen Funktion stehen häufig das Design und die leichte Handhabung im Fokus. Ein innovatives Schattensystem überzeugt hier auf ganzer Linie: Ein patentiertes rollbares Sonnensegel verbindet die Vorteile eines Markisensystems mit der Leichtigkeit eines Sonnensegels. Aufgrund des modularen Aufbaus eignet es sich für fast jede Fläche – vom Balkon über die Terrasse bis hin zu anderen Schattenoasen. Das verwendete Tuch besteht aus hochfestem Polyester mit beidseitiger PU-Beschichtung und ist sehr

Durch den modularen Aufbau lässt sich ein rollbares Sonnensegel für nahezu jede Fläche nutzen – ob Balkon, Terrasse oder Innenhof.

**Wer auf flexible Beschattung setzt, kann den Außenbereich auch bei starker Sonneneinstrahlung entspannt genießen.**

leicht, schimmelresistent imprägniert, absolut wasserdicht und schmutzabweisend. Dank des UPF-Werts von 50+ bietet es zudem hohen Schutz gegen gesundheitsschädliche UV-Strahlung. Zusätzlich zu bisher neun auswählbaren Farben ist das Tuch jetzt in drei weiteren Farbtönen erhältlich: Weißgrün, Karminrot und Taubenblau. Das erweitert die Gestaltungsmöglichkeit, sodass individuelle Sonnensegel – abgestimmt etwa die auf die Hausfassade – leicht realisiert werden können. In Sachen Aufbau und Handling punktet ein flexibles Sonnensegel ebenfalls: Es wird ganz einfach mittels Spannseilen zwischen der Befestigung an der Wand und zwei Edelstahlsäulen vorne montiert. Im Handumdrehen rollt sich das Tuch selbstständig aus, das Einrollen erfolgt leichtgängig über ein Bedienseil. So lässt sich ruck, zuck auf den Wechsel von Sonnenschein und Bewölkung reagieren und die perfekte Umgebung für eine tolle Zeit im Außenbereich schaffen.

HLC

Anzeige

**UPGRADE** IN SACHEN BESCHATTUNG GEFÄLLIG?

Innovatives Sonnensegel bietet dank motorisiertem Betrieb noch mehr Komfort!

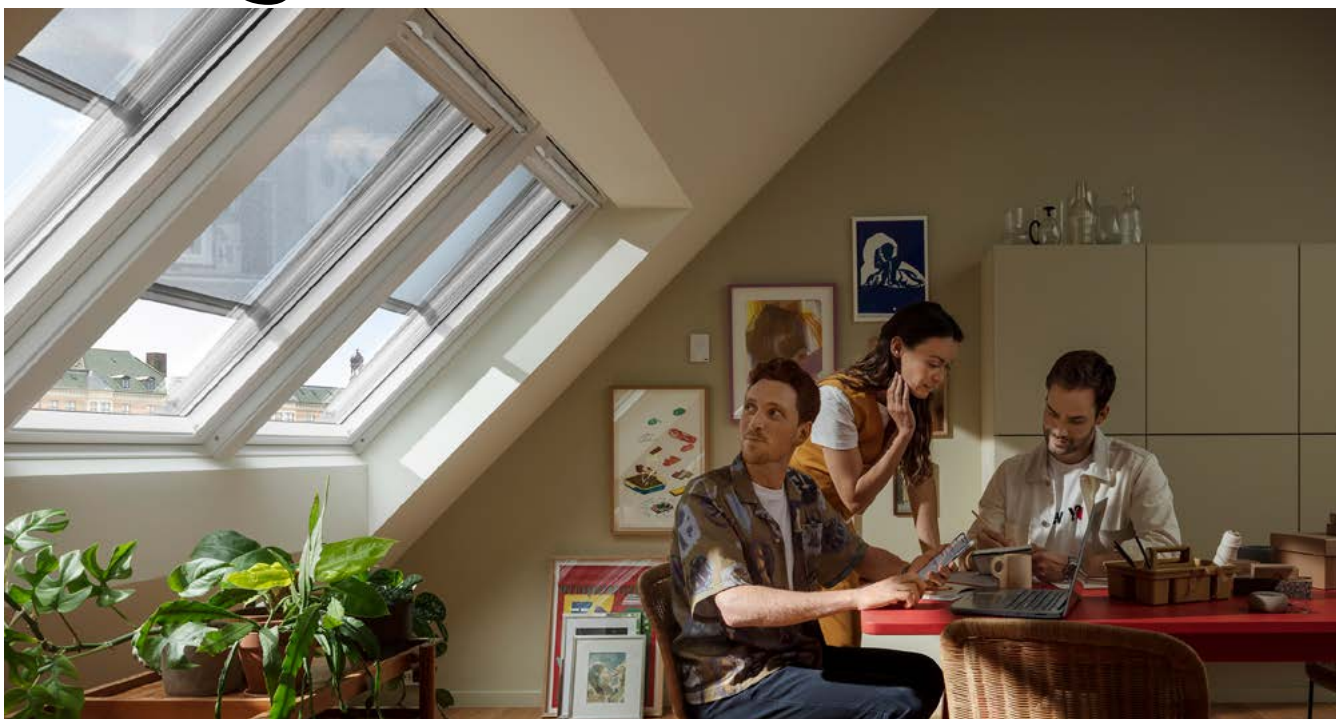
**SHADE** im Überblick

+ Optimaler Regenschutz durch wasserdichte Membrane
+ Winddynamisch durch freischwebende Aufhängung
+ Höchster UV-Schutz UPF 50+
+ Motorisiert und mit Wind-/Sonnenwächter erhältlich
+ Smart Home fähig durch Centero Home Box
+ Bei Regen und ganzjährig einsetzbar
+ Ideal auch für Unterglasausführungen
+ Breite & Ausladung bis 600 cm

Anfrage stellen und kostenloses Angebot erhalten!

Hitzeschutz im Dachgeschoss

# Sommer-Hitze im Dachgeschoss vermeiden



FOTOS: VELUX

Für tagsüber genutzte Räume eignen sich spezielle Tageslicht-Markisen, deren Gewebe die Hitze zurückhält, Tageslicht weiter in den Raum lässt und auch den Blick nach Draußen ermöglicht.

Dachgeschoss-Wohnungen wird nachgesagt, dass sie im Sommer besonders heiß und unangenehm werden. Doch mit dem passenden Zubehör für Dachfenster lässt sich das Leben unter dem Dach auch im Sommer in vollen Zügen genießen. Wenn man die Vorteile der verschiedenen Lösungen beachtet, können diese neben dem effektiven Schutz vor Sommerhitze auch zur vollständigen Verdunkelung, zu zusätzlichem Lärmschutz und höherer Wohnqualität beitragen.

Damit die Temperaturen unter dem Dach auch an heißen Sommertagen angenehm bleiben, ist vor allem ein guter Schutz der Dachfenster vor direkter Sonneneinstrahlung wichtig. Dazu sollten die Fenster von außen geschützt und die energiereichen Strahlen der Sonne vor dem Auftreffen auf den Scheiben gestoppt werden. Vorsicht: Innenliegende Rollos oder Jalousien sind nur bedingt für einen Schutz vor Hitze geeignet, da die Wärmestrahlung weiterhin nach Innen gelangt.

## Passende Lösungen je nach Raumnutzung

Je nach Raumnutzung und gewünschter Funktion gibt es drei Lösungen, die besonders effizienten Schutz vor der Hitze bieten. **Rollläden** schirmen mit ihren Kunststoff-Lamellen das Dachfenster komplett vor der Sonnenstrahlung ab. Damit halten sie nicht nur Hitze am effektivsten ab, sondern verdunkeln den Raum vollständig und schützen zudem vor Lärm. Das macht sie zur idealen Lösung etwa für Schlafzimmer. Darüber hinaus reduzieren Rollläden Regen- und Hagelgeräusche, bieten Einbruchschutz und halten im Winter die Wärme im Raum.

Neben dieser Ganzjahreslösung stellt die **Hitzeschutz-Markise mit verdunkelndem Stoff** für Velux Fenster eine interessante Alternative insbesondere für die heißen und hellen Sommermonate dar. Das wetterbeständige, lichtundurchlässige Gewebe liegt dezent außen vor der Scheibe und hält die energiereichen Sonnenstrahlen fern. Mit Schutz vor Hitze und einer vollständigen Verdunkelung der Räume sind die beiden wichtigsten Funktionen einer Sonnenschutz-Lösung durch die Hitzeschutz-Markise Verdunkelung abgedeckt.

Räume wie etwa das Homeoffice, die Küche oder das Kinderzimmer, in denen Tageslicht essenziell wichtig ist, profitieren von speziellen Tageslicht-Markisen für Dachfenster. Deren Gewebe hält die Hitze zurück, lässt das Tageslicht aber durch. Zudem bleibt der Ausblick durch das Dachfenster erhalten.

## Richtiges Lüften für angenehme Temperaturen

Ein weiterer Baustein für das Raumklima unter dem Dach liegt im richtigen Lüften. Im Sommer sollten tagsüber nicht alle Fenster und Türen geöffnet sein, da hierdurch die Hitze von draußen in die Woh-

nung gelangt. Besser ist, das Dachgeschoss morgens, spät abends und nachts, wenn es etwas kühler ist, zu lüften. Besonders effizient ist das Querlüften oder, noch besser, die Nutzung des Kamineffekts: Durch das Öffnen mehrerer Fenster auf unterschiedlicher Höhe zieht warme, feuchte Luft oben im Haus durch das Dachfenster ab, während unten automatisch kühlere, trockene Luft nachströmt.

## Smarte Lösung für automatisch optimiertes Raumklima

Besonders komfortabel gelingt der Schutz vor Hitze im Dachgeschoss durch den Einsatz von Smart-Home-Systemen. Der Dachfensterhersteller Velux bietet mit Velux Active eine solche Lösung speziell für elektrisch- und solarbetriebene Dachfenster, Rollläden und Hitzeschutzprodukte an. Intelligente Sensoren überwachen Temperatur, Luftfeuchtigkeit und $CO_2$-Konzentration im Raum und steuern unter Berücksichtigung aktueller Wetterdaten Dachfenster und Zubehör automatisch. Der Hitzeschutz fährt von selbst aus, bevor es heiß wird und schützt das Dachgeschoss vor Überhitzung. Zudem lässt sich das System einfach über einen Abwesenheitsschalter deaktivieren und auch individuell über das Smartphone steuern. VELUX

**Rückvergütung für Hitzeschutz-Produkte**

Im Sommer 2023 lässt sich beim Einrichten des richtigen Hitzeschutzes für das Dachgeschoss besonders gut sparen: Bei dem Kauf eines automatischen Velux Dachfensters inkl. Rollladen gibt es 300 Euro Rückvergütung bei der Einreichung der Rechnung. Für den Einbau einer Hitzeschutz-Markise Verdunkelung durch einen professionellen Handwerksbetrieb gewährt der Dachfensterhersteller eine Rückvergütung von 100 Euro.

**Interessierte können sich vom 15. Mai bis 15. August 2023 online registrieren. Eingereicht werden können Rechnungen aus dem Zeitraum vom 15. Mai bis zum 30. November 2023. Mehr Infos auf www.velux.de/aktion**

Wer die energiereichen Sonnenstrahlen mit einer Hitzeschutz-Markise stoppt, bevor sie auf die Fensterscheiben treffen, kann sich auch im Sommer über angenehme Temperaturen im Dachgeschoss freuen.

Anzeige

ALLES AUS EINER HAND
FÜR DACH UND FASSADE!

**Melle Gallhöfer Dach GmbH**
Zörbiger Straße 8 · 06188 Landsberg · Tel. 034602 302 - 0
landsberg@melle-gallhoefer.de · **www.melle-gallhoefer.de/landsberg**

# Schimmel nicht zum Gewinner der Energiekrise machen!

BILDQUELLE: BIEF/NEUES

Schimmel im Innenraum. Sollte es so weit gekommen sein, ist dringend Hilfe von Fachleuten erforderlich.

Sei es wegen des Geldes, des Klimas oder des Wetters – viele Hausbewohner und Immobilienbesitzer haben in den vergangenen Monaten weniger geheizt. Daher sollten sie nach der aktuellen Heizperiode unbedingt prüfen, ob sich Schimmelbefall in den eigenen vier Wänden breit gemacht hat. Denn nach allen Sparbemühungen möchte niemand, dass sich das traute Heim als Brutstätte gefährlicher Sporen entpuppt.

Das Obergeschoss bildet in vielen Eigenheimen eine stille Reserve. Aktuelle Zahlen der Energiestatistik zeigen: Die Deutschen haben im vergangenen Jahr viel Energie gespart, ein Trend, der sich angesichts weiterhin hoher Strom- und Wärmepreise 2023 fortsetzen dürfte. Was sich gut anhört, kann an anderer Stelle zur Gefahr für Gesundheit und Wohnung werden, wenn nämlich Wände zu kalt werden und der Schimmelbildung Vorschub leisten. Der Bundesverband Innenausbau, Element- und Fertigbau (BIEF) klärt über Risiken und Prävention eines unterschätzten Problems auf.

## Wie kommt es zu einem Schimmelbefall?

Geringe Mengen an Sporen – die Samen der Pilze – sind generell in allen Räumlichkeiten vorhanden. Dies lässt sich nicht vermeiden und ist in der Regel auch unbedenklich. Doch treffen diese Sporen auf feuchte, organische Untergründe, so kann sich Schimmel entwickeln und kräftig vermehren. In Räumlichkeiten geht es dabei etwa um Tapeten, Möbel oder auch Fußböden aus Holz, Kork oder anderen natürlichen Belägen. Feuchte und kalte Stellen sind für die Ansiedlung von Schimmel besonders gefährdet, wenn in der Woh-

nung zu wenig geheizt und zu wenig gelüftet wird. Nach einem zwar relativ milden, aber langen Winter, auf den ein bislang kaltes Frühjahr folgte, gilt es deshalb jetzt aktiv zu werden, um Schlimmeres zu verhindern. Überprüfen Sie insbesondere Außenwände und kalte, schlecht isolierte Stellen, an denen die Luftfeuchtigkeit kondensieren kann, wie etwa an Fensterrahmen und unter Fensterbänken, empfiehlt der BIEF. Auch an schlecht belüfteten Stellen wie verwinkelten Ecken oder an Wänden hinter großen Möbelstücken, Bildern oder Vorhängen sollte genau nachgeschaut werden.

## Viele Risikoquellen

Ein besonderes Risiko besteht bei direktem Eintrag von Feuchtigkeit über undichte Dächer, Risse im Mauerwerk, an Wänden ohne Feuchtesperre, an Wärmebrücken sowie nach Wasserschäden, etwa durch Rohrbruch. Auch der beliebte Spartrick, nur einige regelmäßig benutzte Räume zu beheizen, kann bei zu großen Temperaturunterschieden zu Schimmelbildung in den kühleren Räumen führen. Neue, dicht abschließende Fenster in Kombination mit schlecht isolierten Wänden, wie etwa in Anbauten oder renovierten Altbauten, sorgen durch schlechte Belüftung und niedrige Wandtemperaturen ebenfalls für günstige Bedingungen zur Schimmelbildung, warnt der BIEF.

## Gesundheitliche Gefahren durch Schimmel

Es gilt als erwiesen, dass sich Schimmelpilze und deren Sporen in höherer Konzentration negativ auf die Gesundheit auswirken. Schimmelpilze produzieren nämlich Mykotoxine (Gifte, die der Pilz ausschüttet, um sich gegen etwa Bakterien zu schützen) sowie eine hohe Anzahl an Sporen. Die Sporen können in den Atemwegen zu Beschwerden führen und bestehende Erkrankungen verschlimmern. Allergien und Bronchitis können drohen. Ein erstes Warnzeichen können heuschnupfenähnliche Symptome sein.

## Wie Sie Schimmelbefall entdecken

Es ist daher sehr wichtig, die Wohnräume genauer zu inspizieren und auch größere Möbelstücke einmal zu verschieben. Fühlen sich die Untergründe feucht und kalt an? Riecht es irgendwo bereits leicht moderig? Ein eindeutiges, aber leider auch spätes Zeichen für Schimmelbefall sind die sichtbaren schwarzen oder braunen Fäden der Pilze, auch Hyphen genannt. In solchen Fällen besteht dringender Handlungsbedarf, um den Wert der Wohnung und – noch wichtiger – Ihre Gesundheit zu schützen. Wer sich unsicher fühlt, kann auch eine professionelle Überprüfung von Fachleuten durchführen lassen. Danach kommt es im Fall der Fälle auf die fachgerechte, umfassende Behebung der Schäden an.

## Wie wird man den Schimmel wieder los?

Bei der Schimmelbeseitigung muss zunächst die Ursache des Befalls eliminiert werden. Es gilt also, alle Schäden mit Wassereintrag zu beheben, Wärmebrücken zu beseitigen und Wände bei Bedarf nachzudämmen. Eine umfangreiche Wärmedämmung lohnt sich aufgrund der gestiegenen Heizkosten, möglicher Umbauprämien und der Wertsteigerung der Immobilie gleich mehrfach. Sollten Sie in einer Mietwohnung wohnen, sind Sie gesetzlich verpflichtet, den Befall der vermietenden Person zu melden. Diese muss etwaige bauliche Mängel nachbessern.

Sind die Ursachen für den Befall beseitigt, kann die Entfernung des Schimmels erfolgen. Hierbei sollten Sie auf jeden Fall professionelle Innenausstatter oder Schimmelexperten beauftragen, um eine fachgerechte Entfernung und Sanierung zu garantieren. Bei Kleinstbefall – befallene Fläche von maximal Kreditkartengröße – können Sie nach Beratung auch selbst tätig werden. Antischimmelmittel entfernen den Pilz übrigens nicht. Sie verhindern nur kurzfristig, dass er weiterwächst. Das kann hilfreich sein, wenn Sie etwas Zeit bis zur Behebung der Ursache benötigen. Ein anderes Spiel auf Zeit ist das Einsprühen der Fläche mit Haarspray. Hierbei kleben Sie die Sporen an Ort und Stelle fest und verhindern so kurzfristig deren weitere Verbreitung. Beheben Sie immer die Ursachen und nicht nur die sichtbaren Zeichen des Schimmelbefalls.

## Checkliste: Sicher für den nächsten Winter

Was können Sie tun, damit es gar nicht erst oder nicht erneut zu Schimmelbefall kommt? Folgende Checkliste hilft weiter:

- ☐ **Den größten Effekt hat das sofortige Trocknen von feuchten Stellen und das fachliche Beheben der Feuchtigkeitsursachen.**
- ☐ **Das beste Mittel gegen Schimmel bleibt eine umfassende Wärmedämmung aller Gebäudeteile in Kombination mit richtigem Heizen und Lüften.**
- ☐ **Überprüfen Sie die Luftfeuchtigkeit mit Hilfe eines Luftfeuchtigkeitsmessers Die Luftfeuchtigkeit sollte sich zwischen 40 und 60 Prozent bewegen.**
- ☐ **Die Temperaturen sollten in allen Räumen nicht zu stark absinken.**
- ☐ **Hohe Temperaturunterschiede zwischen verbundenen Räumen vermeiden.**
- ☐ **Entstandene Luftfeuchtigkeit nach dem Duschen oder Kochen durch anschließendes Lüften direkt abführen.**
- ☐ **Richtiges Lüften ist Stoßlüften, bei welchem die Fenster – am besten gegenüberliegend (=Querlüften) – vollständig geöffnet werden. Dauerhaft gekippte Fenster tragen nicht ausreichend zum Luftaustausch bei.**
- ☐ **In Kellerräumen sollten Sie nachts oder morgens lüften, damit sich die warme Außenluft des Tages nicht in den Keller drückt und dort an den Wänden kondensiert.**
- ☐ **Wenn neue Fenster in Altbauten installiert wurden, sollten Sie häufiger lüften.**
- ☐ **Bei Neubauten sollten Sie aufgrund der Baufeuchte gerade auch in den ersten drei Jahren auf gleichmäßiges Heizen und regelmäßiges Lüften achten.**
- ☐ **Regelmäßiges Überprüfen von gefährdeten Stellen hilft bei der Früherkennung.**
- ☐ **Platzieren Sie ihre Möbel clever. Stellen Sie keine großen Möbelstücke an schlecht isolierten Außenwänden und lassen Sie an den Wänden optimalerweise etwas Platz hinter den Möbeln für den Luftaustausch.**

BIEF

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause
Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe ist der
**23.06.2023**
Besuchen Sie uns auch unter:
www.hausundmarkt-mitte.de

FOTO: HLC/OLSBERG GMBH

Designstark und elegant: In schwarzem Stahl und mit einer Abdeckung aus Keramik in Hämatit-Optik ist der wasserführende Kamin ein absoluter Hingucker.

Der kann mehr!

# Mit wasserführendem Kaminofen Heiz- und Warmwasserkosten sparen

Wer seinen Kamin anfeuert, beheizt damit den Aufstellraum und sorgt für angenehme Temperaturen und eine einzigartige Atmosphäre. Andere Räume im Haus bekommen davon leider kaum bis gar nichts ab. Daher müssen Kaminbesitzer häufig auch auf ihr herkömmliches Heizsystem zurückgreifen, wobei die Verbrauchskosten dafür on top zum Kaminbrennstoff finanziert werden müssen. Darüber hinaus regelt die Heizungsanlage oft auch die Warmwasserversorgung und muss daher zwangsläufig neben dem Kaminofen betrieben werden. Kaminexperten haben eine Kombi-Lösung in petto, die nicht nur den Geldbeutel schont, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, da weniger Energie durch herkömmliche Quellen aufgebracht werden muss. Ein wasserführender Kamin funktioniert als Wärmequelle, die nicht nur für ein knisterndes Flammenspiel sorgt, sondern auch die vorhandene Heizanlage mit ca. 70 Prozent seiner Verbrennungswärme unterstützt. Das Prinzip ist denkbar einfach: Der Kaminofen verfügt über ein Wasserregister, das mit der vorhandenen Heizungsanlage verbunden ist. Die in der Brennkammer entstandene Wärme wird einerseits in den Raum gespeist und andererseits erwärmt sie das durchfließende Wasser, welches wiederum über die Zentralheizung im ganzen Haus verteilt wird. Eine profitable Verbindung aus knisternder Wohlfühlatmosphäre und effektiver Technik – die sich optisch jedem Interieur anpasst und in die bestehende Haustechnik integriert werden kann. Bei der Verkleidung und Abdeckung lässt sich zwischen Naturstein, schwarzem Stahl oder den verschiedenen Keramik-Varianten wie Ahorn, Hämatit, Caffe Freddo oder Curlo Lines wählen. Auch individuelle Sonderglasuren sind möglich.

HLC

Hochwertige Pelletöfen dienen nicht nur als zuverlässige Wärmequelle, sondern fügen sich zudem harmonisch in jede Umgebung ein.

Blickfang im Wohnzimmer: Dank integrierter Ambiente-Beleuchtung im oberen Bereich lassen sich moderne Pelletöfen jederzeit in verschiedenen Farben in Szene setzen – auch außerhalb der Heizperiode.

FOTOS: HLC/OLSBERG GMBH

Feuriger Blickfang

# Moderner, flacher Pelletofen wird dank Ambiente-Beleuchtung zum Hingucker – auch außerhalb der Heizperiode

Ein Blickfang wertet die eigenen vier Wände im Nu auf. Wie wäre es etwa mit einem Feuermöbel, das auch außerhalb der Heizperiode zum Hingucker wird? Mit einem modernen, flachen Pelletofen setzen Kamin- und Pelletofenspezialisten neue Maßstäbe. Dank einer integrierten Ambiente-Beleuchtung im oberen Bereich des Gerätes lässt sich der Ofen jederzeit in verschiedenen Farben in Szene setzen – auch wenn gar kein Feuer lodert. Die Steuerung des Pelletofens erfolgt dank WLAN-Funktion ganz komfortabel über eine spezielle App. Für noch mehr Komfort sorgt die Bedienung per "Alexa Sprachsteuerung". Nach Belieben lässt sich auf Zuruf bspw. die gewünschte Temperatur einstellen. Während der mit hellem Feuerfestbeton ausgekleidete Feuerraum einen optimierten Brennertopf aus Guss besitzt, verleihen verschiedene Verkleidungsvarianten von Stahl über Glas und Keramik bis hin zu Naturstein dem Feuermöbel das gewisse Extra. Feuerraumtür und Aschekasten werden zudem von einer Designtür, die wahlweise aus Stahl oder Glas erhältlich ist, verdeckt. Mit einer Leistung von 6 kW ist der Ofen als eines der flachsten Geräte am Markt besonders für kleine und mittelgroße Räume geeignet. Auf der Oberseite findet sich nicht nur eine große Öffnung für den Pellettank, sondern auch ein Farbtouch-Display. Gut zu wissen: Das Abgasrohr ist variabel auf der Rück- oder Oberseite anschließbar. Der neue, stufenlose Schneckenmotor sorgt für eine gleichmäßige Pelletzuführung und ein ruhiges Flammenbild.

HLC

FOTOS: HLC/SOLARTERRASSEN & CARPORTWERK GMBH

Wer seinen Carport mit einem Solardach ausstattet, kann den selbst erzeugten Strom über die Wallbox gleich zum Aufladen seines E-Autos nutzen.

Tage voller Sonnenschein genießen

# Solare Energiegewinnung über Terrasse, Carport oder Zaun sorgt für ein gutes Klima

Eine Terrassenüberdachung sorgt stets für ein angenehmes Klima, erst recht, wenn sich mit ihr unabhängig von fossil erzeugter Energie werden lässt. Eine mit Solarglas ausgestattete Überdachung macht's möglich. Leistungsstarke, hochwertige Module verwandeln das einfallende Sonnenlicht in elektrischen Strom für Waschmaschine & Co. Bis zu 90 Prozent der Stromkosten lassen sich so reduzieren, denn nicht benötigter Überschuss kann verkauft oder über einen Speicher für einen späteren Zeitpunkt aufbewahrt werden. In den kühleren Monaten verlängert das robuste Glasdach die Gartensaison, lässt aber gleichzeitig genügend Helligkeit in die Räume. Dabei passen sich die designstarken Module jedem Hausstil an und können sowohl über Eck als auch auf Holz- oder Alu-Konstruktionen installiert werden. Aber auch Carport, Balkon oder Zaun sind ein guter Einstieg in die persönliche Energiewende, denn diese lassen sich ebenfalls mit den Solarmodulen ausstatten. Für Inhaber eines Elektrofahrzeuges wird der attraktive Solarcarport gleichzeitig zur hauseigenen E-Tankstelle, kann er doch optional mit einer Wallbox ausgerüstet werden. Der Solarzaun dient neben dem erzeugten Strom auch gut als Sichtschutz und erzeugt bei 25 lfm. über 4.000 kWh Öko-Strom pro Jahr.

HLC

FOTO: HLC/SOLARTERRASSEN & CARPORTWERK GMBH

Gut geschützt vor zu viel Sonneneinstrahlung lädt eine mit einem Solardach ausgestattete Terrasse zum Entspannen ein.

Aufgewacht! Mit einer mit Solarmodulen ausgestatteten Terrassenüberdachung lassen sich durch selbst erzeugten Strom bis zu 90 Prozent der Kosten für Waschmaschine & Co. reduzieren.


HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe ist der
**23.06.2023**

Besuchen Sie uns auch unter:
www.hausundmarkt-mitte.de

Anzeige

**SMP Solar Energy GmbH**
Lützner Straße 90-92
04177 Leipzig

Tel.: 0341/47847300
Fax: 0341/47847304
Mail: info@smp-energy.de
www.smp-energy.de

**Besuchen Sie auch unseren Onlineshop unter www.energiefabrik-leipzig.de**

SMP Solar Energy

Vor- und Nachteile von Keller, Teilkeller und Bodenplatte

# Hausbau ja, aber wodrauf?

FOTOS: GÜF/MB EFFIZIENZKELLER

Keller, Teilkeller, Bodenplatte? – vor dem Hausbau sind viele individuelle Entscheidungen zu treffen. Sparmaßnahmen sollten dabei nicht auf Kosten der Bauqualität ergriffen werden.

Wer ein Haus baut, darf viele Entscheidungen treffen, um sich mit seinem neuen Zuhause selbst zu verwirklichen und einen auf Jahre hin individuell passenden Lebensmittelpunkt zu gestalten. Früh stellt sich die Frage, ob das Haus auf einem Keller oder auf einer Bodenplatte errichtet wird. Die Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF) bringt mit dem Teilkeller eine dritte Option ins Spiel und nennt Vor- und Nachteile aller drei Möglichkeiten.

Eine Bodenplatte kostet weniger als ein Keller, sollte aber immer fachmännisch ausgeführt werden.

FOTO: GÜF/MB EFFIZIENZKELLER

Ein Keller entlastet die oberen Stockwerke mit Stauraum und Wohnfläche.der Bauqualität ergriffen werden.

Den größten Komfort und die meiste zusätzliche Wohn- und Nutzfläche bietet eine Vollunterkellerung. Gegenüber einem kellerlosen Haus werden dafür etwa 20 Prozent höhere Kosten fällig, bei einem Flächengewinn von rund 40 Prozent. „Gerade bei anspruchsvollen Steilhängen oder anderen schwierigen Bodenverhältnissen ist ein ganzes Untergeschoss meist die sinnvollste und sicherste Lösung", so Birgit Scheer vom GÜF-Unternehmen MB Effizienzkeller. Um beim Hausbau mit Keller zunächst Kosten in Höhe von etwa bis zu 20.000 Euro einzusparen, lässt sich ein Keller auch später noch zum Wohnkeller ausbauen. Er ist aber von Anfang an ein sicheres Fundament für die oberen Stockwerke und bietet perspektivisch eine wertvolle Platzreserve.

Geringere Baukosten als für den Keller werden in der Regel für eine Bodenplatte fällig. Allerdings brauchen kellerlose Häuser einen Technikraum im Erd- oder Obergeschoss und oberirdisch mehr Stauraum für Vorräte, Gartenmöbel und andere Dinge – Raum und Fläche, die für ein Arbeits- oder Gästezimmer unter Umständen fehlen könnte. „Beim Hausbau nicht in die Tiefe zu gehen bedeutet früher oder später häufig, wertvolle Grundstücksfläche für Stauraumalternativen wie Gartenhäuser zu opfern sowie dauerhaft Flexibilität für unterschiedliche Wohn- und Lebenssituationen einzubüßen", merkt Kellerexpertin Scheer an und rät dringend, dass Sparmaßnahmen nicht auf Kosten der Bauqualität ergriffen werden sollten: „Ein gründliches geologisches Bodengutachten zur Bewertung des Baugrunds sowie eine darauf abgestimmte Bodenplatte von einem Qualitätsanbieter sind das Mindeste, um den Hausbau dauerhaft abzusichern", so Scheer. Ihr Unternehmen sowie die weiteren Mitglieder der Gütegemeinschaft Fertigkeller errichten bundesweit qualitätsgeprüfte Keller und Bodenplatten mit RAL-Gütezeichen. Die Zeiten, in denen Bauherren dubiose Billiganbieter bevorzugten oder ihre Bodenplatte gar in Eigenregie gössen, seien hierzulande glücklicherweise vorbei und beim Fundament für das neue Zuhause auch schlichtweg fatal.

Als Kompromisslösung für preisbewusste Bauherren mit Weitblick beim Hausbau kann heute der Teilkeller angesehen werden. „Denn", so Kellerexpertin Birgit Scheer, „auch in einem kleinen Keller sind die Haustechnik, die Waschmaschine und weitere Dinge besser aufgehoben als im Erdgeschoss." Wer also Kosten für einen geräumigen Wohnkeller einsparen möchte, sollte zumindest die Vorteile eines kompakten Nutzkellers nicht vergessen. Ebenso wie bei der Vollunterkellerung wird der Teilkeller in Fertigbauweise industriell vorgefertigt. Ausgehärtete Betonelemente für Wände und Decken werden „just in time" zum Baugrundstück geliefert und dort weiterverarbeitet. Der Teilkeller wird fest mit der Bodenplatte für das Haus verbunden. Im Verhältnis zur Vollunterkellerung lassen sich mit der kompakten Kelleralternative bis zu 50 Prozent der Kosten einsparen, ohne ganz auf den Komfort zusätzlichen Stauraums verzichten zu müssen. Die passende Kellergröße wird individuell mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit gegenüber einer Vollunterkellerung ermittelt.

„Der Bedarf und die Wünsche für das neue Zuhause sowie dessen Finanzierung erfordern gerade jetzt eine sehr persönliche und individuelle Beratung und Bauplanung – und zwar vom Keller bis zum Dach. Das RAL-Gütezeichen ‚Fertigkeller' gibt Bauherren Qualitäts- und Serviceversprechen, auf denen sie ihren Hausbau sicher gründen können", schließt Birgit Scheer.

HLC

Verband rät zum genauen Vergleich

# RAL und Referenzen

FOTO: CHIEMGAUER HOLZHAUS LSP HOLZBAU GMBH & CO KG

„Blockhaus ist nicht gleich Blockhaus", sagt Michael Kümpfbeck, Geschäftsführer des Deutschen Massivholzund Blockhausverbandes (DMBV). Er rät Bauinteressenten zum genauen Anbietervergleich – und betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung des RALGütezeichens Blockhausbau Als offizielles Merkmal für den qualitativ hochwertigen Massivholz- und Blockhausbau gibt es das RALGütezeichen Nummer 402 für Blockhausbau. Es wird nur an solche Hausanbieter verliehen, die sich einer konsequenten Eigen- und Fremdüberwachung bei der Herstellung und Montage der Häuser unterziehen. Wichtig zu wissen ist, dass das Gütesiegel nicht nur an deutsche Hersteller verliehen wird, sondern auch an namhafte Betriebe in anderen Ländern wie zum Beispiel in Österreich oder in der Schweiz. „Für den Bauinteressenten bedeutet das, dass er bei jedem Blockhaus, das er auf dem deutschen Markt angeboten bekommt, nach dem RAL-Gütesiegel fragen sollte", rät Michael Kümpfbeck.

Bei der Besichtigung von Musterhäusern und von bewohnten Referenzobjekten kann man sehen, wie die Häuser von verschiedenen Herstellern gebaut werden, und man kann gezielt nach Blockhäusern suchen, die nach RAL-Güterichtlinien hergestellt und errichtet wurden. Darüber hinaus sollten sich Bauinteressenten im genauen Anbietervergleich durchaus auch mal die Produktionsstätten der einzelnen Firmen anschauen. Seriöse Anbieter lassen ihre potenziellen Kunden gerne vor Vertragsunterzeichnung hinter die Kulissen einer modernen Häuserproduktion blicken.

Darüber hinaus sollten sich Bauinteressenten im genauen Anbietervergleich durchaus auch mal die Produktionsstätten der einzelnen Firmen anschauen. Seriöse Anbieter lassen ihre potenziellen Kunden gerne vor Vertragsunterzeichnung hinter die Kulissen einer modernen Häuserproduktion blicken. Das RAL-Zeichen wird von der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. anerkannten Gütegemeinschaft Blockhausbau e.V. an ihre Mitglieder verliehen. Voraussetzung dafür ist eine konsequente Eigen- und Fremdüberwachung.

DEUTSCHER MASSIVHAUS BLOCKHAUS VERBAND

FOTO: LEONWOOD_HAUSDATEN_CANADA

# Dichtigkeit, Setzung von Blockhäusern, Schädlingsbefall

Interessenten und Kunden von Blockhäusern haben oftmals Fragen hinsichtlich der Setzung des Blockhauses, der Dichtigkeit von Blockhaus-Wänden sowie zum Thema Schädlingsbefall der Holzkonstruktionen, die wir gerne im folgenden beantworten möchten.

Setzungsverhalten von Blockhäusern:
Holz ist ein lebendiger Baustoff, der aufgrund seiner offenporigen Eigenschaft einer natürlichen Feuchteschwankung ausgesetzt ist, bei der er seine Dimensionen ändert. Diese Offenporigkeit lässt einerseits die so genannte Diffusion – die Aufnahme und Abgabe von Raumluft in den Baustoff – zu, welche hauptsächlich mit für das sehr Angenehme Raumklima in Massivholzhäusern verantwortlich gemacht wird, andererseits beeinträchtigt sie die Formstabilität der Wandkonstruktionen in geringem Ausmaß. Der Baustoff Holz verhält sich dabei so, dass eine Änderung der Holzdimension in Längsrichtung der Holzfasern – also in der Länge eines Holzbalkens oder Baumes – bei schwankender Feuchtigkeit nicht oder nur unwesentlich und für Bauwerke nicht in relevanten Ausmaß eintritt. Der Umfang der Holzfasern in einem Balken ändert sich jedoch mit unterschiedlichen Feuchtegehalten des Holzes und führt zu einem Quell- oder Schwundverhalten des Balkens / der Blockbohle wie wenn sich ein Gummiband zusammenzieht oder ausdehnt. Da bei Bockhäusern alle Lasten über die liegenden Balken, also quer zur Holzfaser, abgetragen werden, sind Blockhäuser deshalb in Ihrer Formstabilität dieser Dimensionsänderung der Blockbohlen ausgesetzt. Dies ist deshalb der Fall, da die Baumstämme oder Blockbohlen im verbauten Zustand aufgrund des Schutzes vor Nässe und Witterung durch das Hausdach einerseits und aufgrund des Heizens des Hauses nachtrocknen und ihren Feuchtigkeitsgehalt gegenüber dem Einbauzustand verringern.
Bei so genannten Naturstammhäusern, bei denen die Baumstämme aus dem Wald entnommen werden und dann direkt im Haus verbaut werden ist dieser Setzungsprozess relativ umfangreich, da der Feuchtigkeitsabfall vom Einbauzustand bis zur eingependelten Holzfeuchte nach ein paar Jahren relativ hoch ist. Setzungen von 20cm pro Stockwerk und mehr sind hier keine Seltenheit.
Bei Blockhäusern aus vierkant Blockbohlen kann dieser Setzungsprozess jedoch durch eine vorherige technische Trocknung der Blockbohlen stark vermindert werden. Bei Chiemgauer Holzhaus werden die Blockbohlen vor dem Hobeln in Zuluft-Abluft-Trockenkammern auf eine durchschnittliche Kernfeuchte von ca. 14% gebracht. Bei einer normalen Blockbohle – wie bei Blockhäusern von Chiemgauer Holzhaus verwendet – kann dieses Schwundverhalten damit bis zu lediglich ca. 2mm pro Balken reduziert werden. Dieses Schwundverhalten summiert sich bei normalen Wandhöhen jedoch trotzdem auf ca. 3-5cm pro Stockwerk eines Blockhauses, so dass konstruktive Maßnahmen ergriffen werden, um bei Fenster und Türen, den Anschlüssen des Daches an die Hauswand, Steig- und Fallleitungen und der Treppe diesen Setzungsprozess zu berücksichtigen.

Wasserführende Steigleitungen werden dabei in der Regel an einer Stelle Pro Stockwerk in Form eines „S" ausgebildet. Diese Form kann sich dann bei Setzung des Hauses entsprechend „zusammendrücken", wobei die verwendeten Standardmaterialien für Wasserleitungen so flexibel sind, dass kein Leitungsbruch erfolgen kann. Fallleitungen wie Abwasserrohre werden in der Regel mit Schiebemuffen verbaut, so dass auch hier keine Probleme mit dem Setzungsverhalten des Blockhauses besteht. All diese Maßnahmen sind mit Standardmaterialien ausführbar und können von jedem Heizungs- und Sanitär-Meisterbetrieb so umgesetzt werden.
Bei Anschlüssen von Fenster und Türen wird in Blockhäusern von Chiemgauer Holzhaus jeweils auf der rechten und linken Fenster-/Türseite eine sogenannte Fasssäule verbaut. Die Fassäule ist ein im Fenster- oder Türausschnitt stehendes Holzelement, welches per Nut und Feder-Verbindung gleitend mit der Blockhaus-Wand verbunden ist und lediglich unten fest mit der Wand verschraubt wird. Über der Fasssäule wird je nach Höhe des Fenster- oder Türausschnittes ein Freiraum belassen, die bei Chiemgauer Holzhaus sogenannte „Setzluft". Das Fenster oder die Türe wird dann seitlich an der Fasssäule montiert und die Fassäule selbst sowie die Setzluft mit Holzlaibungen außen und innen beplankt und verdeckt. Die Setzluft wird zusätzlich mit einer flexiblen Holfaserdämmung ausgefacht, um keine Kältebrücke vom Wohnraum nach außen zu erlauben. Die Abdichtung gegen Bewitterung und Schlagregen erfolgt auf der Außenseite durch zusätzliche Montage eines Wetterschenkels oberhalb des Fensters und durch geeignete – bauaufsichtlich zugelassene – Abdichtungsmaterialien. Dies ist ein seit vielen Jahren bewährter Blockhaus-Fensteranschluss der bezüglich Langlebigkeit und Dichtigkeit seit vielen Jahrzehnten erprobt ist.

Der Anschluss des Dachstuhls an die Aussenwände wird im Bereich der Traufwand ebenso gleitend gestaltet, da die Giebelwände des Blockhauses ebenso einer Setzung unterworfen sind und deshalb die Sparren nach aussen drücken. Hier werden die Dachsparren auf First- und Mittelpfette traditionell eingehackt, im Bereich der Fußpfette wird jedoch eine Schleifkerve gefertigt, über die der Dachsparren dann gleiten kann. Auch hier ein traditionelles Blockhausdetail, das Chiemgauer Holzhaus seit vielen Jahren so fertigt und welches in Punkto Optik und Dichtigkeit keine Nachteile mit sich bringt.

DJD

FOTO: CHIEMGAUER HOLZHAUS LSP HOLZBAU GMBH & CO KG

Auf Holz gebaut

# Mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz das Klima schützen und Energie sparen

FOTOS: DJD/GESAMTVERBAND DEUTSCHER HOLZHANDEL/KOLLAXO

Natürlich mit Holz: Das Naturmaterial bietet fürs Bauen zahlreiche Vorteile in Sachen Umwelt- und Klimaschutz – und wertet das Zuhause auch optisch auf.

Zum Bauen entscheiden sich die meisten nur einmal im Leben. Entsprechend solide und langlebig soll das neue Zuhause daher werden. Der nachwachsende Rohstoff Holz spielt dabei eine wesentliche Rolle. Neben seiner Festigkeit wird er auch den heutigen Anforderungen an nachhaltiges und klimafreundliches Bauen gerecht. Und darüber hinaus ist der Baustoff, den der Mensch seit Jahrtausenden nutzt, besonders vielseitig. Für energiesparende und optisch ansprechende Holzfassaden ist er ebenso geeignet wie für komplette Holzhäuser, den Dachstuhl oder attraktive Bodenbeläge.

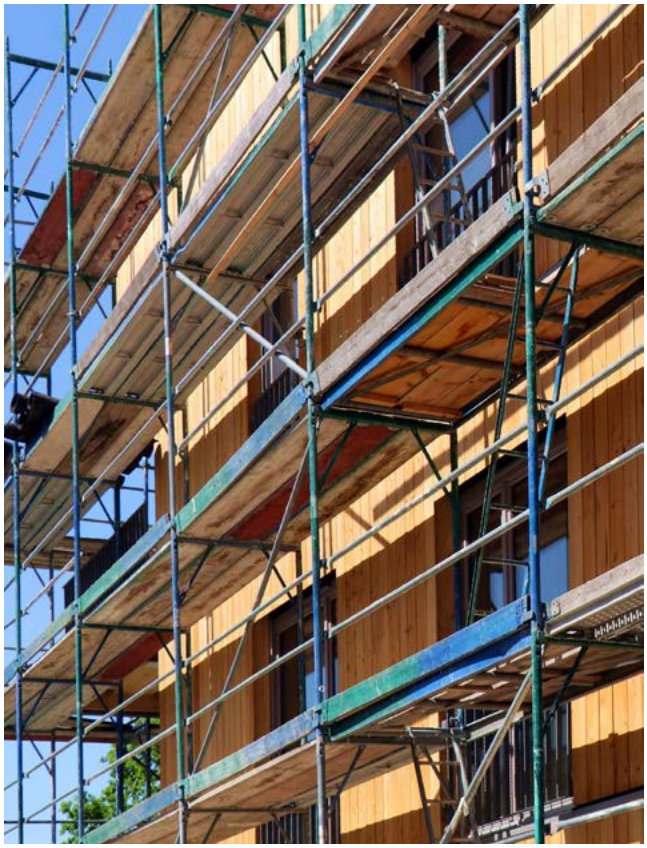
## Energiesparend und klimafreundlich bauen

Wer beim Bauen oder Modernisieren Holz verwendet, schützt das Klima. Schließlich nehmen Bäume bereits während ihres Wachstums große Mengen an Kohlendioxid auf und wandeln es in Biomasse, sprich Holz um. „Der in Holz und Holzprodukten gebundene Kohlenstoff bleibt in jedem Dachbalken, jeder Spanplatte und jeder Holztür über die gesamte Nutzungszeit hinweg gespeichert“, erläutert Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e. V. Auf diese Weise entlaste beispielsweise ein durchschnittliches möbliertes Einfamilienhaus aus Holz das Klima um bis zu 80 Tonnen Kohlendioxid. Zugleich ersetzt das Naturmaterial andere Baustoffe, die in der Herstellung wesentlich energieintensiver und klimaschädlicher sind. „So ist zum Beispiel der Energieverbrauch von Zement vierfach höher als der von Holz. Bei Stahl liegt der Wert um das Zwanzigfache höher“, erklärt Goebel weiter.

## Effiziente Dämmung für die Fassade

Heutige Anforderungen an Klimaeffizienz lassen sich gut mit dem Naturmaterial Holz erfüllen. Vollholzprofile ermöglichen nicht nur eine vielfältige Gestaltung der Hausfassade, sondern bilden gleichzeitig die Basis für eine moderne Wärmedämmung, da Holz von Natur aus ein schlechter Wärmeleiter, sprich guter

Holzfassaden in moderner Technik erfüllen alle heutigen Anforderungen an die Wärmedämmung und das Energiesparen.



Holzfassaden in moderner Technik erfüllen alle heutigen Anforderungen an die Wärmedämmung und das Energiesparen.

Isolator ist. Ein weiterer Vorteil von Holzfassaden ist, dass sie auch nachträglich an jeder Außenwand montierbar sind. Eine Holzfassade inklusive Außendämmung kann oft einfach vor die alte Fassade gehängt werden. Eine individuelle Beratung zu den Möglichkeiten des Bauens mit Holz gibt es im örtlichen Holzfachhandel. Unter www.holzvomfach.de lassen sich Ansprechpartner aus der Nähe finden. Wer neu baut oder modernisiert, sollte möglichst auf Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft Wert legen. Lokale Produkte können zudem kurze Transportwege ermöglichen und die Klimabilanz so weiter verbessern.

DJD

Anzeige

Urgemütlich und nachhaltig

# Charakteristische Schwedenhäuser verbinden Energieeffizienz mit Gemütlichkeit

FOTO: DJD/EKSJÖHUS/GETTY IMAGES/GEBER86

**Ein Zuhause für mehrere Generationen: Schwedenhäuser verbinden skandinavische Gemütlichkeit mit einer nachhaltigen Bauweise und hoher Energieeffizienz.**

Naturverbunden, familiär, gemütlich: Der skandinavische Lebensstil findet auch hierzulande immer mehr Freunde. Das schwedische Wort "Lagom" etwa ist zum Trendbegriff für das Einrichten, Wohnen und Leben geworden. Es bedeutet so viel wie "das richtige Maß" und beschreibt den Charakter nordeuropäischer Gemütlichkeit – urig und natürlich, ohne es dabei zu übertreiben. Auf eine ausgeglichene Balance kommt es auch beim Bauen in Sachen Nachhaltigkeit an. Die Energieeffizienz des neuen Eigenheims hat angesichts hoher Preise für Strom und fossile Energieträger nochmals an Bedeutung gewonnen. Auch in dieser Hinsicht gehen die typischen Schwedenhäuser mit gutem Beispiel voran.

## Schwedischer Lebensstil mit geringem Energiebedarf

Das Bauen im schwedischen Stil verbindet die unverwechselbare Optik, die unter anderem von Holzfassaden, Holzüberdachungen und Veranden geprägt wird, mit sehr guten Werten beim Energieverbrauch. Für dieses Ziel kommt unter der klassischen Außenhülle des Gebäudes moderne Technik zum Einsatz. Eine hochwertige Dämmung, die auch den Wintern im hohen Norden trotzt, sowie zeitgemäß sparsame Heiztechnik bis hin zur möglichen Nutzung von Solarthermie und erneuerbarer Quellen sorgen für einen geringen laufenden Energiebedarf. Auf diese Weise erfüllen etwa die Schwedenhäuser von Eksjöhus energetische Vorgaben bis hin zum KfW-40-Plus-Standard. Neben überschaubaren Kosten für das Heizen verbindet sich damit die Aussicht auf eine stabile Wertentwicklung in der Zukunft. Dabei erfüllen die Schwedenhäuser unterschiedlichste Bedürfnisse: Für Paare, die barrierefrei auf einer Ebene leben wollen, gibt es ebenso passende Lösungen wie für Familien, die etwas mehr Platz benötigen.

## Nachhaltig und umweltfreundlich schon in der Fertigung

Nachhaltigkeit beginnt bereits bei der Rohstoffgewinnung und Verarbeitung für die Schwedenhäuser. Das nachwachsende und umweltfreundliche Baumaterial Holz stammt aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft im südschwedischen Hochland. Auch bei der Energieerzeugung für die handwerkliche Verarbeitung kommen umweltfreundliche Techniken zum Einsatz. Das Resultat ist eine sehr gute Umweltbilanz bereits im Werk. Unter www.eksjohus.de gibt es weitere Informationen dazu sowie Kontaktmöglichkeiten zu den Verkaufsbüros in Deutschland. Jeder Haustyp im typisch schwedischen Stil lässt sich darüber hinaus an eigene Wünsche anpassen, damit beim Grundriss, der Außengestaltung oder auch der Inneneinrichtung keine Wünsche offenbleiben. Neben der klassischen Holzfassade können sich Hauseigentümer ebenso für Stein- und Putzfassaden entscheiden.

HKI

FOTO: DJD/EKSJÖHUS

Vom eingeschossigen Bungalow bis zur großzügigen Villa mit Platz für die ganze Familie decken die Schwedenhäuser unterschiedlichste Bedürfnisse ab.

FOTO: DJD/EKSJÖHUS

Urige Holzfassaden, ob in Weiß, Rot oder anderen Farben, prägen den Stil der Schwedenhäuser.

FOTO: DJD/EKSJÖHUS

Skandinavischer Lebensstil trifft bei Schwedenhäusern auf eine zeitgemäße hohe Energieeffizienz.

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

BESUCHEN SIE UNS JETZT AUCH AUF FACEBOOK!

HIER GEHT'S LANG!

# Was ist, wenn wir nicht mehr da sind? – Die richtige Vorsorge für Kinder mit Behinderung

**Menschen mit Behinderung sind in besonderem Maße auf die Hilfe ihrer Angehörigen angewiesen. Aber wer kümmert sich um ein behindertes Kind, wenn die Eltern versterben? Und vor allem: Wer sorgt dafür, dass es auch in Zukunft die Unterstützung, wie etwa Therapien, erhält, die notwendig sind, um es optimal zu fördern?**

Angehörige investieren nicht nur viel Zeit und Fürsorge in die Begleitung hilfebedürftiger Menschen, sie sorgen sich auch darum, wie die Fürsorge nach ihrem Tod weiter sichergestellt werden kann. „Unbekannt ist vielen Betroffenen dabei, dass es für solche Fälle bewährte rechtliche Gestaltungsmittel in der Nachlassplanung gibt", weiß Tim Hofmann, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen.

Eltern von Kindern mit Behinderungen haben häufig den Wunsch, ihrem Kind aus dem Nachlass etwas zukommen zu lassen, um dessen Lebensqualität über das Niveau staatlicher Fürsorgeleistungen hinaus zu verbessern. Insbesondere soll das Kind von der Erbschaft so viel wie möglich selbst behalten oder für besondere Therapien jenseits von Sozialleistungen einsetzen dürfen. Darüber hinaus soll oftmals in der Elterngeneration vorhandener Grundbesitz oder sonstiges Vermögen über die Generationen hinweg in der Familie verbleiben.

Um diese Zielvorstellungen umsetzen zu können, sollten sich Eltern behinderter Kinder unbedingt rechtlich beraten lassen. Sonst besteht das Risiko, dass die Zuwendungen über den sogenannten „Sozialhilferegress" aufgezehrt werden oder Familienvermögen verwertet werden muss, ohne dass die Lebensstellung des Kindes über das Niveau der Sozialleistungen hinaus verbessert wird. Hintergrund ist, dass Menschen mit Behinderungen im Bedarfsfall oft Leistungen der Eingliederungshilfe und ggf. existenzsichernde Leistungen erhalten, etwa für ihre Unterkunft und ihren allgemeinen Lebensbedarf. Zum Wesen der Sozialhilfe gehört es, dass diese nachrangig gewährt wird. Der Sozialhilfeträger muss also erst dann Leistungen erbringen, wenn keine eigenen Finanzierungsmöglichkeiten (mehr) bestehen. Zuerst muss das eigene Einkommen und Vermögen des Kindes – ausgenommen das sogenannte Schonvermögen – eingesetzt werden. Hierzu gehört grundsätzlich auch geerbtes Vermögen, welches dann zunächst aufzubrauchen oder zu verwerten ist.

Das größtenteils im Jahr 2020 in Kraft getretene Bundesteilhabegesetz hat die Teilhabe und Selbstbestimmung der leistungsberechtigten Personen zwar verbessert. Der individuelle Beratungsbedarf für eine zielgerichtete Förderung des Kindes mit Behinderung besteht aber weiterhin fort. Hofmann rät insoweit von der Abfassung eines herkömmlichen handschriftlichen Testaments ohne juristische Beratung ab: „Wenden die Eltern ihrem behinderten Kind etwas zu, muss das Kind das ererbte Vermögen später grundsätzlich für seinen eigenen Lebensunterhalt, d.h. insbesondere für seine Pflege einsetzen. Enterben sie dagegen ihr Kind, um das Vermögen dem Zugriff des Sozialhilfeträgers zu entziehen, steht dem Kind von Gesetzes wegen der Pflichtteilsanspruch zu, der immerhin die Hälfte des gesetzlichen Erbteils beträgt und

FOTO: TIMO KLOSTERMEIER /PIXELIO.DE

im Regelfall nicht ausgeschlossen werden kann. Entscheidend aber ist: Der Sozialhilfeträger kann diesen Anspruch unter bestimmten Voraussetzungen auf sich überleiten und ihn anstelle des Kindes mit Behinderung geltend machen, ohne dass es auf den Willen des Kindes selbst oder seines Betreuers ankäme."

Das Erbrecht stellt für solche Fälle eine Vielzahl dem Laien meist unbekannter Instrumente der Testamentsgestaltung zur Verfügung. Deren juristisch geschickte Kombination kann den Eltern von Kindern mit Behinderungen tatsächlich zu dem gewünschten Ergebnis verhelfen. Da hier jedoch viele Fallstricke lauern, die das gut Gemeinte leider oft in sein Gegenteil verkehren, ist es unerlässlich, für die Erstellung eines sogenannten „Behindertentestaments" juristischen Rat einzuholen. Gerade die notarielle Beurkundung bietet hier Vorteile gegenüber dem handschriftlichen Testament. Sie macht im Regelfall nicht nur die Erteilung eines Erbscheins entbehrlich, sondern sichert darüber hinaus eine umfassende Beratung, eine fachgerechte Umsetzung Ihres individuellen Willens sowie eine rechtssichere und vorausschauende Gestaltung ab.

MEDIENVERBUND DER NOTARKAMMERN


Notarin
**Annika Schwenk**
Karl-Liebknecht-Straße 14
04107 Leipzig
Tel. 0341/30 10 60 3
Fax. 0341/30 10 60 6
info@notarin-schwenk.de
www.notarin-schwenk.de

Notare
**Zapf & Dr. Flache**
Schreberstraße 13
04109 Leipzig
Tel. 0341/49 25 310
Fax. 0341/49 25 31 29
info@zapf-flache.de
www.zapf-flache.de

Notare
**Dr. Joachim Püls & Manuel Kahlisch**
Bärensteiner Straße 7
01277 Dresden
Tel. 0351/655 755 0
Fax. 0351/655 755 67
info@notare-pk.de

Notare
**Prof. Dr. jur. Heribert Heckschen & Prof. Dr. jur. Oswald van de Loo**
Hohe Straße 12
01069 Dresden
Tel. 0351/473 05 0
Fax. 0351/473 05 10
info@heckschen-vandeloo.de
www.heckschen-vandeloo.de

Notarin
**Dr. Nadine Uhlig**
Comeniusstraße 32
01307 Dresden
Tel. 0351/26 30 090
info@notarin-uhlig.de
www.notarin-uhlig.de

Notar
**Prof. Dr. jur. Matthias Wagner**
Rosentalgasse 1–3
04105 Leipzig
Tel. 0341/98 267 0
Fax. 0341/98 267 67
info@notar-dr-wagner.de
www.notar-dr-wagner.de

NOTARKAMMER SACHSEN
Königstraße 23
01097 Dresden
Tel.: 0351/80 72 70
Fax: 0351/80 72 750
E-Mail:
notarkammer@notarkammer-sachsen.de
Internet:
www.notarkammer-sachsen.de

**IMPRESSUM**

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

**Ausgabe Leipzig/Halle/Dresden**
32. Jahrgang

**Herausgeber/Verleger:**
**Verlag Haus & Markt Mitteldeutschland**
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig

Telefon: 0341-6010238
leipzig@hausundmarkt-mitte.de
www.hausundmarkt-mitte.de

**Umsetzung:**
Franziska Leiste

**Verlags- und Geschäftsleitung:**
Michael Krause

**Redaktionsleitung:**
Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin

**Anzeigenverkauf:**
Leipzig: Telefon 0341-6010238
leipzig@hausundmarkt-mitte.de
Dresden: Telefon 0341-6010239
dresden@hausundmarkt-mitte.de

**Erscheinungsweise:**
monatlich

**Regionale Erscheinungsräume:**
Leipzig/Halle/Dresden

**Vertrieb:**
Bezirkszusteller/Postversand/Auslagestellen

**Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle/Dresden:**
Nr. 19 ab 1.1.2023

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder Änderung von Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**Druck:**
QUBUS media GmbH

FOTO: BERND KASPER / PIXELIO.DE

Dipl.-Ing. (FH)
Raik Säbisch

# Achtung bei Vermittlungsportalen!

„Wir suchen für Sie den richtigen Anbieter!“ Gleich, ob der Kunde einen Wintergarten braucht oder eine Terrassenüberdachung. Vermittlerportale im Internet versprechen individuell ausgesuchte Firmenangebote, aus denen der Bauherr dann frei wählen darf. Achtung, warnt der Verband Privater Bauherren (VPB): „Individuell ausgesucht“ heißt nicht „sorgsam auf Qualität geprüft“. Im Gegenteil: Der potenzielle Kunde muss viele persönliche Daten angeben bis hin zu den Besitzverhältnissen seines Hauses. Was die meisten Interessenten nicht wissen: Ihre Adressen werden anschließend an Firmen verkauft, die sich wiederum bei den Bauherren melden um ihnen Angebote zu unterbreiten. Dieses Geschäftsmodell bringt Bauherren keine Vorteile, denn sie finden drei oder mehr Firmen genauso schnell selbst über das Branchenverzeichnis. Dabei müssen sie noch nicht einmal ihre Daten preisgeben. Suchen die Bauherren im Branchenverzeichnis, können sie sogar sicher sein, wirklich nur Firmen in der Nähe zu finden. Ob die drei Unternehmen, die ihnen das Portal nennt, auch tatsächlich die drei besten sind, geschweige denn aus der Gegend kommen, das ist mehr als fraglich, denn natürlich kauft nicht jede Firma auf diese Weise Adressen und Kunden. Zu guten Unternehmen kommen die Kunden auch so. Der VPB rät grundsätzlich: Lieber gut beleumundete Firmen aus der Region wählen. Selbst wenn sie ein paar Euro teurer sein sollten, als die Firma aus dem Internet, so werden die Ortsansässigen doch oft bessere Arbeit leisten, denn sie haben kurze Wege und pflegen ihren guten Ruf.

# Bei Zwangsversteigerungen auch nach Schulden fragen

Manche Zwangsversteigerungen gelten als Schnäppchenbörse. Vor allem Eigentumswohnungen, die unter den Hammer kommen, sind mitunter recht günstig. Kaufinteressenten sollten dabei aber nicht vergessen: Mit dem Zuschlag übernehmen sie nicht nur die Rechte an der Eigentumswohnungswohnung, sondern auch alle damit verbundenen Pflichten, erinnert der Verband Privater Bauherren (VPB). Deshalb sollten sie sich vorab vom Verwalter sowohl die Teilungserklärung als auch die Gemeinschaftsordnung der Wohnungseigentümergemeinschaft zeigen lassen. Dort stehen wichtige Informationen über die Gemeinschaft, darunter der Verteilerschlüssel für die Kosten. Ob der Zuschlag ein Schnäppchen ist oder nicht, das hängt auch von den Vermögensverhältnissen der Gemeinschaft ab: Welche Rücklagen sind vorhanden? Und falls Sanierungen geplant sind: werden diese durch Sonderumlagen finanziert oder sind sie längst angespart? Aufschluss über den Zustand der Gemeinschaft geben die Protokolle der vergangenen Eigentümerversammlungen und die Jahresabrechnung.

Weitere Informationen beim Verband Privater Bauherren (VPB) e.V., Bundesbüro, Chausseestraße 8, 10115 Berlin, Fon: 030 2789010, Fax: 030 27890111, E-Mail: info@vpb.de
Internet: www.vpb.de

www.vpb.de

## Brandschutz

**Ei Electronics GmbH**
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 98436500
E-Mail: presse@eielectronics.de
**www.eielectronics.de**

## Dach

**Melle Gallhöfer Dach GmbH**
Niederlassung Landsberg
Zörbiger Straße 8
06188 Landsberg/OT Gütz
Telefon: 034602/02 0
**www.melle.de**

## Fassade

**Ultsch GmbH**
Steinstraße 13
D-14822 Borkheide
Telefon: +49 (0) 33845 6006 0
E-Mail: info@ultsch.info
**www.ultsch.info**

## Gartengestaltung

**Ostrauer Kalkwerke**
Kalkwerkstraße 1
04749 Ostrau
Telefon: 034324-503-0
E-Mail: info@ostrauer-kalkwerke.de
**www.ostrauer-kalkwerke.de**

## Hausbau

**Polar Life Haus**
Dipl.-Ing. G. Morgenstern
Hauptstraße 47
08359 Breitenbrunn
Telefon: 037756/12 14 | Funk: 0173/6 07 71 93
E-Mail: plh.morgenstern@t-online.de
**www.polarlifehaus.com**

## Hausbau

**WOHNTON Massivhaus GmbH**
Sachsenallee 15
08371 Glauchau
Telefon: 03763/442 88 80
E-Mail: info@wohnton-massivhaus.de
**www.wohnton-massivhaus.de**

## Heizung

**Windhager Gebiet Sachsen**
Arnold Foitzik
Mobil: 0170/275 66 25
E-Mail: arnold.foitzik@windhager.com
**www.windhager.com**

## Heiztechnik

**Vaillant Kundenforum Leipzig**
Angerstraße 5
04827 Gerichshain
**Vaillant Kundenforum Dresden**
Frankenring 8
01723 Kesselsdorf
**www.vaillant.de**

## Holz

**Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH**
Mockauer Str. 47
04357 Leipzig
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00–18.00 Uhr | Sa: 9.00–12.00 Uhr
**www.leipziger-kistenfabrik.de**

## Holzschutz

**Reincke Naturfarben GmbH**
Industriestraße 3
21640 Horneburg
Telefon +49 (0) 41 63 - 86 74 7-0
**https://leinos.de**

## Raumgestaltung

**WINKLER & GRÄBNER GmbH & Co.KG**
Niedersedlitzer Straße 68 | 01257 Dresden
Telefon: 0351-2 85 56 00
Eisenbahnstraße 2 | 01097 Dresden
Telefon: 0351-8 47 17 00
**www.winkler-graebner.de**

## Rollladen

**Schanz Rollladensysteme GmbH**
Forchenbusch 27
72226 Simmersfeld
Telefon: 07484/92 91 48
E-Mail: info@schanz.de
**www.rollladen.de**

## Solar Energie

**SMP Solar Energy GmbH**
Lützner Str. 90 bis 92
04177 Leipzig
Telefon: 0341 47847300
E-Mail: info@smp-energy.de
**www.smp-energy.de**

## Solarthermie

**AKOTEC Produktionsgesellschaft mbH**
Grundmühlenweg 3
16278 Angermünde
Telefon: +49 3331 25 716 30
E-Mail: info@akotec.eu
**www.akotec.eu**

## Sonnenschutz

**SHADESIGN GmbH**
Bruckmühler Str. 29
83052 Bruckmühl | Heufeld
Telefon: +49 (0) 8061 989 45-0
E-Mail: info@SHADESIGN.com
**https://shadesign.de**

## Terrasse

**Ultsch GmbH**
Steinstraße 13
D-14822 Borkheide
Telefon: +49 (0) 33845 6006 0
E-Mail: info@ultsch.info
**www.ultsch.info**

## Treppenbau

**Creative Design Treppen**
Dresdener Straße 48
04808 Wurzen
Telefon: 035247 - 56 95 48
Mobil: 0152 - 21 60 53 86
E-Mail: creative-design-treppen@web.de
**www.creative-design-treppen.de**

## Türen Tore Antriebe

**Türen Tore Antriebe**
Hauptstraße 1
04808 Wurzen/Kühren
Telefon: 034261 61047
E-Mail: info@gottschlich-gmbh.de
**www.gottschlich-gmbh.de**

## Wandgestaltung

**ERFURT & SOHN KG**
Hugo-Erfurt-Str. 1
42399 Wuppertal
Telefon: +49 202 / 61 10 - 0
E-Mail: info@erfurt.com
**www.erfurt.com**

## Wärmepumpe

**Bosch**
Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstraße 30-32
35576 Wetzlar
**www.bosch-thermotechnology.com**


HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für
die Juli-Ausgabe ist der
**23.06.2023**

www.hausundmarkt-mitte.de

**Verlag Haus & Markt**
Michael Krause
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig

**Ansprechpartner**
Michael Krause
Telefon: 0341-6010238
krause@hausundmarkt-mitte.de

**www.hausundmarkt-mitte.de**

**WERBUNG IN HAUS & MARKT**

Ihr Eintrag für die nächste Ausgabe?

5 Zeilen Adresse + Logo
ab EUR 100,–

Haben Sie Fragen zu einem Eintrag in den Bezugsquellen?
Rufen Sie uns an!

Leipzig: Telefon: 0341-6010238
Dresden: Telefon: 0341-6010239

**HAUS & MARKT**
*... für ein schöneres Zuhause*

**Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen**
Leipzig: 0341 / 601 02 -38 | leipzig@hausundmarkt-mitte.de
Dresden: 0341 / 601 02 -39 | dresden@hausundmarkt-mitte.de

**www.hausundmarkt-mitte.de**